[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/142059 vom 28.04.2024]

	Objekt: Holztorso (Kultstatue der Ischtar?) Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: VA 11689

Beschreibung

Das Fragment eines Holztorsos stammt von einer beinahe lebensgroßen Statue, die vermutlich die Göttin Ischtar darstellte. Es wurde in der Hauptcella des Irigal-Heiligtums, das der Göttin Ischtar geweiht war, direkt neben dem Hauptpostament geborgen. Von dem Torso aus Feigenholz, der beim Brand des Temepls staark in Mitleidenschaft gezogen wurde, ist der Bereich oberhalb der Taille und der Ansatz des linken Armes erhalten geblieben. Die einzeln geschnitzten Körperteile waren ursprünglich miteinander verzapft. Die dargestellte Gottheit trug ein Gewand mit V-Ausschnitt, dessen Stoff in senkrecht verlaufende, gewellte, zungenartige Kompartimente gegliedert war. Vermutlich war die Oberfläche der Statue ursprünglich mit einer Auflage aus Edelmetall und Edelsteinen verziert. Bei diesem Torsofragment handelt es sich um die einzige, bisher ausgegrabene babylonische Kultstatue.

Grunddaten

Material/Technik:	Organisch-Holz
Maße:	Höhe: 32 cm; Breite: 33 cm; Dicke: 20 cm; Höhe: mit Sockel 43 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Uruk